

Zürich, Winterthur und Oberengstringen, 5. Juni 2000

KR-Nr. 196/2000

MOTION von Peter Stirnemann (SP, Zürich), Willy Germann (CVP, Winterthur) und Reto Cavegn (FDP, Oberengstringen) und Mitunterzeichnende

betreffend Rahmenkredit zur Förderung des Güterverkehrs mit der Bahn

Der Regierungsrat wird beauftragt, den Rahmenkredit zur Förderung des Güterverkehrs mit der Bahn um weitere drei Jahre fortzuführen.

Peter Stirnemann
Willy Germann
Reto Cavegn

Begründung:

LSVA, Bahnreform, und die technische Entwicklung der Bahnen (zum Beispiel Cargosprinter, Containertechnologie) lassen die Förderung des Güterverkehrs mit der Bahn sehr zukunfts-trächtig erscheinen.

Es ist zweckmässig, wenn auch der Kanton Zürich weiterhin aktiv den Güterverkehr mit der Bahn fördert, so durch die Subventionierung von Anschlussgleisen und Umschlaganlagen, die Förderung von Pilot- und Machbarkeitsstudien u.a.m.

Der Verband Schweizerischer Anschlussgleise- und Privatgüterwagenbesitzer setzt grosse Erwartungen in die Fortführung des Rahmenkredits. Der Verband beurteilt die Förderung als notwendig, weil

- sie einen Beitrag an die Gleichbehandlung Schiene-Strasse bildet (Anschlussgleise müssen von Privaten erstellt werden)
- die finanzielle Hürde zum Einstieg in den Bahngüterverkehr für Unternehmen sehr hoch ist

Ein Verzicht auf den Rahmenkredit zur Förderung des Güterverkehrs mit der Bahn ist kurz nach Einführung von LSVA und Bahnreform unzeitgemäss und missachtet den Volkswillen hinsichtlich der Umlagerung von Güterverkehr auf die Schiene. Die noch verfügbaren Mittel von rund 6 Mio. Franken sollen zweckgebunden im Rahmenkredit bleiben.